

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 5

Artikel: Die Macht von sorgfältigen Bildern : zu den Zeichnungen von Cornelia Hesse-Honegger in diesem Heft
Autor: Burger, Léa
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit bald fünfzig Jahren zeichnet Cornelia Hesse-Honegger (*1944) Insekten, die durch radioaktive Bestrahlung mutiert sind. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Zürich wurde sie am Zoologischen Museum der Universität Zürich und in Neapel als wissenschaftliche Zeichnerin ausgebildet. Seit 1964 publiziert sie eigene Projekte, Bilder von Meerestieren, Blattwanzen, Fliegen, Spinnen und mutierten Insekten. In Zusammenarbeit mit der Seidenfabrik Fabric Frontline in Zürich hat sie rund 75 Dessins für Seiden-Couture Stoffe entworfen, die von bekannten Marken wie Yves Saint Laurent für Kleider verwendet wurden.

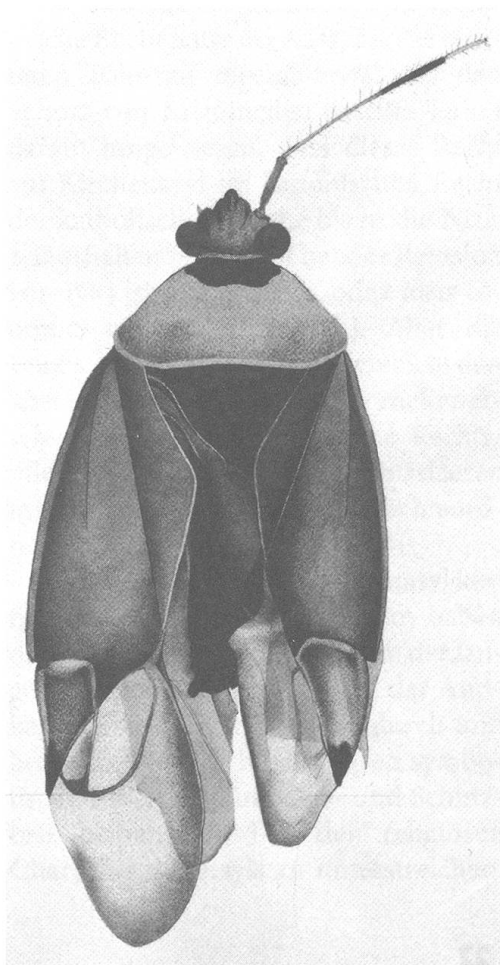
1987, ein Jahr nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl, begann Hesse-Honegger, systematisch im Umfeld von Atomanlagen Blattwanzen zu sammeln und zu untersuchen. Sie stellte morphologische Schäden fest, welche Deformationen am Körper wie ungleich lange Flügel, fehlende Segmente oder Verkür-

Léa Burger

Die Macht von sorgfältigen Bildern

Zu den Zeichnungen von Cornelia Hesse-Honegger in diesem Heft

Die naturwissenschaftliche Zeichnerin und «Wissenskünstlerin» Cornelia Hesse-Honegger will Insekten als Zeugnisse einer schönen und zugleich bedrohten Lebenswelt darstellen. Ihr neues Buch zeigt, was uns die Atomindustrie verschweigt. Wann ist genug?



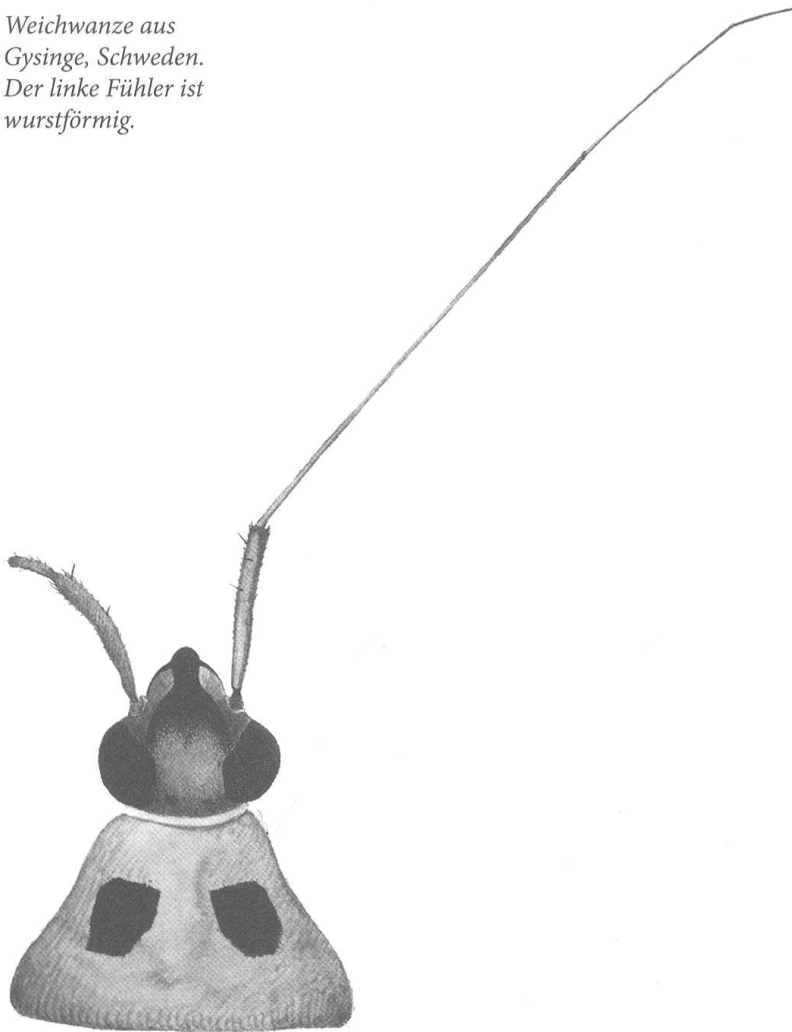
*Weichwanze, Nähe
AKW Gösgen, Kanton
Aargau. Der rechte
Deckflügel ist kürzer.*



Cornelia Hesse-Honegger: *Die Macht der schwachen Strahlung – was uns die Atomindustrie verheimlicht.* edition Zeitpunkt, Solothurn 2016, 232 Seiten.

www.wissenskunst.ch

Weichwanze aus Gysinge, Schweden. Der linke Fühler ist wurstförmig.



zungen der Fühler sowie asymmetrische Thoraxe oder Veränderungen an Beinen und Füßen umfassten. Hesse-Honegger sammelte ebenfalls Wanzen intakter Biotope und verglich sie mit den deformierten Tieren. Heute besitzt sie eine Sammlung von 17 000 geschädigten Blattwanzen und anderen Insekten aus von künstlicher Radioaktivität betroffenen Gebieten.

Durch ihre umfassenden Studien in der Schweiz, Frankreich, England, den USA und Vietnam konnte Hesse-Honegger aufzeigen, dass radioaktiver Niederschlag einerseits und «normale» Strahlung von Atomanlagen und Plutoniumfabriken andererseits schädliche Wirkungen bei Insekten und Pflanzen verursachen. In wissenschaftlicher wie künstlerischer Weise setzt sich Cornelia Hesse-Honegger für die Aufklärung über Gefahren von Atomstrahlung ein und erachtet ihre Bilder und Forschung

als Beitrag, um auf die Schönheit der Natur und deren Erhalt aufmerksam zu machen. 2015 wurde sie mit dem Nuclear Free Future Award in der Kategorie Aufklärung ausgezeichnet. Die Werke von Hesse-Honegger wurden und werden international ausgestellt.

Jüngst ist ihr Buch «Die Macht der schwachen Strahlung» erschienen, mit herausgegeben von Sandra Ryf. Es führt durch Problemfelder der Nutzung von Kernenergie und Uranbergbau bis zur Atommüllendlagerung. Die Bilder der mutierten Insekten lassen nicht los, es geht um Leben und Tod. Die Nutzung von künstlicher Radioaktivität für mehr Wachstum und Produktion schadet der Umwelt, wie Cornelia Hesse-Honegger auf wunderschön-traurige Weise illustriert. Wie müssen wir zukünftig unsere Energieversorgung gestalten, damit die Natur sinnvoll erhalten bleibt und weder Tier noch Mensch Schaden nimmt? ●